

Leader-Region Schaumburger Land: Protokoll der 15. LAG-Sitzung

Dienstag, 23. September 2013, 17:00 bis 19:00 Uhr, Berghotel Sülbeck

Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 28; davon 17 WISO-Partner.

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde, zu finden unter www.leader-schaumburgerland.de

TOP	Inhalt / Beschlüsse
1	<p>Begrüßung</p> <p>Der LAG-Vorsitzende, Herr Landrat Farr eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die LAG beschlussfähig ist.</p> <p>Herr Farr heißt Frau Beuning herzlich als Gast willkommen. Frau Beuning ist durch einen beruflichen Wechsel aus der Landkreisverwaltung ausgeschieden. Herr Farr dankt ihr für die gute Betreuung und federführende Begleitung bei der erfolgreichen Initiierung und Durchführung des Leader-Verfahrens und des regionalen Entwicklungsprozesses.</p> <p>Frau Beuning nutzt die Gelegenheit, sich in der heutigen Sitzung persönlich zu verabschieden.</p> <p>Die Leader-Geschäftsstelle beim Landkreis Schaumburg wird von Herrn Kuhlmann mit Unterstützung von Frau Kalinowsky weitergeführt.</p>
2	<p>Protokoll der 14. LAG-Sitzung</p> <p>Das Protokoll ist den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Es gibt von den LAG-Mitgliedern dazu keine Anmerkungen oder Ergänzungen.</p> <p><u>LAG-Beschluss zum Protokoll der 14. Sitzung:</u></p> <p><i>Die LAG beschließt, das Protokoll anzunehmen: 28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.</i></p>
3	<p>Bericht Regionalmanagement / Geschäftsstelle (vgl. Folie 2-4)</p>
3.1	<p><u>Verlängerung des externen Regionalmanagements (Folie 2)</u></p> <p>Herr Kuhlmann berichtet zum Sachstand der Verlängerung des Regionalmanagements, entsprechender Beschluss erfolgte in der 14. LAG. Die Geschäftsstelle stellte daraufhin einen Antrag auf Verlängerung des externen Regionalmanagements bis zum 31.12.2014. Die Bewilligung wurde mittlerweile erteilt.</p>
3.2	<p><u>Leader und andere Fördermittel (Folie 3)</u></p> <p>Wie in der letzten Sitzung angeregt, informiert Frau Ritter die Anwesenden über die durch Leader bzw. mit direkter oder indirekter Mitwirkung des Regionalmanagements akquirierten Fördermittel. Die Übersicht zeigt neben den erfreulichen zusätzlichen Mitteln auch die hohe Breitenwirkung von Leader durch die Vielzahl der Initiativen und Projekte.</p>
3.3	<p><u>Stand Mittelbindung (Folie 4)</u></p> <p>Frau Ritter berichtet, dass von dem ursprünglichen Leader-Budget mittlerweile 1.821.704 Euro gebunden bzw. verplant sind. Für die vier heute zu beschließenden Projekte (TOP 4) bleiben zum aktuellen Stand 148.166 Euro übrig. Sie informiert die LAG, dass auf Bitte des Fördergebers und daraufhin erfolgter offizieller Zustimmung des LAG-Vorsitzenden 31.071 € des Leader-Budgets an die LAG Leinebergland ausgeliehen wurden. Diese Mittel erhält die LAG Schaumburger Land im nächsten Jahr zurück. Der Region entstehen keinerlei Nachteile, die Leader-Bilanz bleibt unverändert.</p>

4	Beschlussfassung Leader-Projekte (Folie 4-11)
	<p><u>Übersicht und Bewertung Leader-Projekte (Folie 4)</u></p> <p>Herr Wiegand gibt der LAG einen Überblick über die in der heutigen Sitzung zu beschließenden Projekte. Die gewünschten Fördermittelbedarfe sind tabellarisch aufgeführt jeweils mit einem Bewertungsvorschlag von Geschäftsstelle und Regionalmanagement.</p> <p>Die Projektskizzen wurden im Vorfeld mit Versand der Einladung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die LAG ist mit dem Vorgehen einverstanden, dass die Projekte zunächst nacheinander vorgestellt und inhaltliche Nachfragen beantwortet werden. Im Anschluss an die Projektvorstellungen soll über die Aufteilung der verfügbaren Leader-Restmittel beraten werden.</p>
4.1	<p><u>Leader-Projekt „Bad Eilsen: Fenstersanierung Kurtheater und Kursaal“ (Folie 6)</u></p> <p>Frau Edler stellt der LAG das Projekt als eine zentrale Maßnahme, mit besonderer Bedeutung für Bad Eilsen und darüber hinaus, vor. Herr Wehmeyer ergänzt um baulich-technische Fachinformationen. Er ist mit der Planung des Bauvorhabens beauftragt und damit persönlich an dem Projekt beteiligt. Gemäß Geschäftsordnung ist er daher von der folgenden Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.</p>
4.2	<p><u>Leader-Projekt „Hochwasserschutz Hobbensen“ (Folie 7)</u></p> <p>Frau Schädel stellt in Vertretung von Bürgermeister Hellmann das Projekt vor. Sie erläutert dessen Notwendigkeit vor dem Hintergrund regelmäßig wiederkehrender Hochwasserereignisse in Hobbensen. Die Schätzung des jeweiligen Schadenspotenzials der zu schützenden Bebauung beläuft sich auf ca. 170.000 €.</p>
4.3	<p><u>Leader-Projekt „Bad Nenndorf: Kino-Sanierung“ (Folie 8)</u></p> <p>Herr Reese stellt der LAG das Projekt vor. Das Kino fungiere in Bad Nenndorf als beliebtes Freizeitangebot, es erfülle aber auch eine wichtige soziale Funktion. Mit Umsetzung des Projektes seien alle denkmalgeschützten städtischen Gebäude im Zentrum des Kurortes saniert.</p>
4.4	<p><u>Leader-Projekt „Bückeberg: Idatum-Wasserleitung“ (Folie 9)</u></p> <p>Herr Brombach stellt das Projekt vor. Der Idatum habe für den Tourismus und die Naherholung von Bückeberg und Bad Eilsen eine wesentliche Bedeutung, u.a. für die Leader-Projekte „Landtour“ und „Wandern im Harri“. Wegen bisher fehlender Wasserversorgung habe es in der Vergangenheit immer wieder Leerstände und Pächterwechsel gegeben. Herr Perl ergänzt, dass die Hofkammer als Eigentümerin flankierend weitere Sanierungsarbeiten am Idatum durchführen werde, z.B. des Wintergartens und der sanitären Einrichtungen. Herr Perl vertritt die Fürstliche Hofkammer und ist daher wegen persönlicher Beteiligung von der folgenden Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.</p>

4.5 Beschluss über die Leader-Mittel-Verteilung (Folie 10-11)

Herr Wiegand fasst zusammen, dass die vier Projekte insgesamt einen Bedarf an Leader-Fördermitteln in Höhe von 265.899 € haben. Dem gegenüber sind nur noch Restmittel in Höhe von derzeit 148.166 € verfügbar (vgl. TOP 3), so dass sich ein Differenzbetrag von 117.734 € ergebe. Eine Möglichkeit der Aufteilung der Restmittel wäre zu gleichen Verhältnisanteilen (vgl. Folie 11).

Herr Farr bittet die LAG um Beratung. Frau Edler verweist auf den Vorschlag zur Projektbewertung von Geschäftsstelle und Regionalmanagement (Folie 5). Demnach erhalte das Projekt „Kurtheater und Kursaal Bad Eilsen“ die höchste Punktzahl. Wenn sich diese Bewertung in der Mittelverteilung niederschlagen sollte, würde eine entsprechende Priorisierung erfolgen müssen. In der nachfolgenden Diskussion spricht sich u.a. Herr Dreyer dafür aus, eine gleichmäßige Aufteilung der Fördermittel vorzunehmen. Herr Farr weist darauf hin, dass die drei Denkmalprojekte (Bükeburg, Bad Eilsen und Bad Nenndorf) in jedem Fall eine zehnpromtente Förderung des Landkreis erhalten, unabhängig von der Höhe der Leader-Förderung. Eine Reduzierung der Leader-Förderung durch eine Aufteilung zu gleichen Verhältnisanteilen werde dadurch abgemildert. Vor diesem Hintergrund bittet Herr Farr die vier Projektträger um Stellungnahme. Alle Vertreter bestätigen, die Projekte auch mit einem reduzierten Fördersatz umsetzen zu wollen.

In Anlehnung an die in der 13. LAG-Sitzung beschlossene Aufteilung der Mittel spricht sich die LAG dafür aus, eine Aufteilung nach Verhältnisanteilen vorzunehmen. Diese entspricht im Ergebnis der Diskussion sowohl qualitativen Kriterien als auch guter regionalen Kooperationspraxis.

Im Hinblick auf potenzielle Restmittel, die bis zur Bewilligung der Projekte noch hinzukommen könnten (z.B. durch Rückflüsse aus bis dahin abzurechnenden Projekten), sollen diese nach Auffassung der LAG dann ebenfalls auf die vier Projekte entsprechend verteilt werden. Frau Ritter und Herr Wiegand weisen darauf hin, dass der dargestellte Förderanteil in Höhe von 55,7% dem aktuellen Berechnungsstand zur besseren Illustration der Vorgehensweise entspricht und sich real noch ändern könnte. Um dies zu ermöglichen, ist der in der Präsentation dargestellte Beschlussvorschlag **in blauer Schrift** ergänzt worden (s.u.).

Auf dieser Grundlage und vor dem Hintergrund der vorherigen Diskussion lässt Herr Farr über den nachstehenden **Beschlussvorschlag** abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Alle vorgestellten Projekte werden angenommen.

Die Leader-Restmittel (aktuell 148.116 €) werden zu gleichen Verhältnisanteilen in Bezug auf die insgesamt beantragten EU-Mittel (insg. 265.899 €) auf die vier Projekte aufgeteilt. Jedes der vier Projekte erhält damit aktuell 55,7 % der jeweils gewünschten Förderung.

Die Projektträger haben bis maximal 30.09.2013 Zeit, ihr Projekt mit dem beschlossenen Fördersatz schriftlich bei der Geschäftsstelle zu bestätigen. Sollten ein oder mehrere Projekte entfallen, wird der zur Verfügung stehende Gesamtbetrag zu gleichen Verhältnisanteilen auf die verbliebenen Projekte aufgeteilt.

Sollte sich zwischen der Antragsstellung und -bewilligung herausstellen, dass die Leader-Restmittel gestiegen sind (z.B. durch Mittelrückflüsse aus zwischenzeitlich abgerechneten Projekten), sollen diese Restmittel gemäß der oben stehenden Vereinbarung auf die vier Projekte verteilt werden.

Die LAG beschließt, diesen Vorschlag anzunehmen: 26 Ja, 0 Nein, 2 LAG-Mitglieder sind von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

5	Ausblick / Sonstiges (Folie 12-14)
5.1	<p><u>Broschüre „Leader Schaumburger Land 2007 bis 2013“ (Folie 12)</u></p> <p>Frau Ritter stellt der LAG ein Grobkonzept für die von der LAG gewünschte Broschüre „Leader Schaumburger Land 2007 bis 2013“ vor. Darzustellen sind die Ergebnisse der auslaufenden Förderperiode im Sinne einer ansprechenden Form der Öffentlichkeitsarbeit. Die Broschüre wird im handlichen Format (ähnlich z.B. dem Format der Broschüre „Modellprojekt Umbau statt Zuwachs“) gestaltet und umfasst insgesamt 32 Seiten. Die Leader-Geschäftsstelle übernimmt die Projektleitung. Texte und Fotos sind im Rahmen des Regionalmanagements zu entwickeln. Zum Einsatz kommen Fotos aus den Jahren der Leader-Arbeit, auch Fotos der LAG-Partner zur Verwertung sind willkommen. Die prägnantesten Inhalte sollten sich an Schwerpunkten und wichtigen Ergebnissen orientieren, gleichzeitig alle Themen und Kommunen angemessen berücksichtigen.</p> <p>Für Gestaltung und Druck würden ca. 2.500 Euro Leader-Mittel benötigt. Eine Auflage von 1.000 bis 5.000 Exemplaren ist sinnvoll. Die Broschüre sollte möglichst beim nächsten Leader-Forum (vgl. 5.2) verteilt werden und den Kommunen für eigene Zwecke zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die LAG stimmt der Erstellung der Broschüre nach dem geschilderten Konzept mit folgenden Stimmen zu: 28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.</p>
5.2	<p><u>Leader-Forum (Folie 13)</u></p> <p>Frau Ritter erläutert, dass ein nächstes Leader-Forum baldmöglichst für eine Rückschau und Bilanzierung der Leader-Arbeit genutzt werden sollte. Zwar stünde derzeit die abschließende Mittelbindung im Vordergrund, spätestens im ersten Quartal 2014 soll dann ein Termin für das Forum eingeplant werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die LAG stimmt mit folgenden Stimmen dem o.g. Vorgehen und Zeitplan für das Leader-Forum zu: 28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.</p>
5.3	<p><u>Ausblick: Förderkulisse (Folie 14)</u></p> <p>Frau Ritter gibt der LAG einen Überblick über die kommende Förderperiode 2014 bis 2020. Nach derzeitigem offiziellem Zeitplan könnten ab Ende 2013 die Rahmenbedingungen für eine Neubewerbung für Leader bzw. ILE feststehen. Genaue Förderrahmenbedingungen stehen zwar noch nicht fest, in den kommenden Wochen und Monaten ist aber mit einer Reihe von Veranstaltungen und weiterer Konkretisierung zu rechnen. Ab Anfang / Mitte 2014 ist davon auszugehen, dass Regionen sich aufstellen und ihr Konzept für die nächste Förderperiode erarbeiten müssen. Zur Vorbereitung ist zu empfehlen, sich zur Fortsetzung der regionalen Zusammenarbeit grundsätzlich zwischen den Kommunen zu verständigen.</p>
	<p>Herr Lütke (LGLN) berichtet, dass voraussichtlich im Dezember 2013 eine öffentliche Veranstaltung geplant ist, um die Rahmenbedingungen zu Leader und ILE bekannt zu geben. Die Regionen sollen ihre Wettbewerbsbeiträge dann ab etwa Ende des ersten Quartals 2014 erarbeiten, zum Jahresende 2014 sollen die Leader- bzw. ILE-Regionen ausgewählt sein mit gemeinsamem Start ab Anfang 2015. Eine inhaltliche Neuausrichtung ist zu erwarten etwa mit den Schwerpunkten Innenentwicklung der Kommunen und Demografischer Wandel.</p>

6	Verschiedenes (Folie 15)
	<p>Frau Ritter bittet die LAG-Mitglieder, am regionalen Entwicklungsprozess auch in 2014 mitzuwirken. Mit Verlängerung des Regionalmanagements und anstehender finaler Mittelbindung zum Jahreswechsel soll eine weitere LAG-Sitzung Anfang 2014 stattfinden, möglichst terminlich gekoppelt mit dem Leader-Forum.</p> <p>Herr Farr bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für das Engagement und die gute Leader-Zusammenarbeit, die sich erfreulicherweise nun noch fortsetzen wird.</p> <p>Im Hinblick auf den unter 5.2. und 5.3 skizzierten Zeitplan soll nach einhelliger Auffassung im ersten Quartal 2014 wie vorgeschlagen eine nächste LAG-Sitzung mit anschließendem Leader-Forum stattfinden.</p>
7	Ausklang mit kleinem Imbiss
	Herr Farr schließt um 19:00 Uhr die Sitzung und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Leader-Geschäftsstelle und -Regionalmanagement

Simone Ritter, Christian Wiegand

30. September 2013